

# Besinnung

(Erinnerung an Rea C.)  
fünf Chansons für Martina Bovet

## I. Sprachlicher Rückstand

(Text: Franz Hohler)

*Walzer*

*mf*

*And. a piacere*

5

Im - mer noch sa - gen wir dem was am Mor - gen ge -

*p*

9

schiebt die Son - ne geht auf

A

*mf*

17

ob -

B

wohl seit Ko - per - ni - kus klar ist die Son - ne bleibt

25

stehn und die Welt geht

29

un - ter

*crescendo poco a poco* - - - - - **f**

# II. Einkehr

(Text: Kurt Tucholsky)

*Leicht*

Mit vier - zig Jah - ren soll man sich be -

4  
sin - nen ... Wo - rauf? Auf das, was aus - sen und was in - nen - und auf den Lauf der

7  
Ster - ne, die im kal - ten Kos - mos schwe - ben, so - wie auch da - rauf: Wovon mag eigentlich der

10

A

Bornemann leben - ?

Die Wie - se summt und liegt grün ein - ge -

13

spun-nen - ich mit-ten-drin; durch die ge-schlos-sen-en Li-der sa-gen tau-send Son-nen, dass ich le-ben-dig bin.

16

Schrei-te die Stras-se der Ein-sam-keit em - por, Stim-men hörst du wie nie zu - vor ... aus dem

19

Lassler platzt vor Neid. Ich werde ihn ärgern, indem ich es

Ä - ther kom-men dir Ein-sicht und Stär - ke

**B**

22

nicht bemerke.

Wol - ken ziehn ü - ber die Son - ne. Es rührt sich kein Blatt. Stumm —

25

— liegt der See; der Wei - se, der ein - mal be - grif - fen hat, fragt nicht: Wa - rum?

28

Er be trach tet nur noch das Wie; er sieht die Kris tal le zer gehn, wenn es ge - schneit hat — Warum

31

**C**

schneidet man sich eigentlich immer die Nägel, wenn man keine Zeit hat — ? So schwingst du dich in die o - bern Re -


34



gio-nen —                    mus-t a - ber den-noch hier un - ten woh - nen.                    Ein Vers von Mor-gen-ster-n

The score for measures 34-36 consists of three staves. The vocal line is in the treble clef, starting with a sharp key signature. It contains several triplet markings over groups of three notes. The piano accompaniment is in the grand staff (treble and bass clefs). The right hand features a complex texture with many triplets and arpeggiated chords, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment.

37



tanz quer-feld-ein:                    «Es reisst ei - nen im - mer wie-der hin-ein.»

The score for measures 37-39 consists of three staves. The vocal line continues in the treble clef, featuring triplet markings. The piano accompaniment continues in the grand staff, with the right hand playing chords and some triplets, and the left hand continuing its eighth-note accompaniment. The piece concludes with a double bar line at the end of measure 39.

# III. Müed

(Text: William Shakespeare, Übersetzung: Franz Hohler)

*Sehr langsame Viertel*

I bi so müed, i wär am lieb-ste tot. Do hesch Ver-dienst und bisch zum Bätt-ler

*p*

*poco Fed.*

3

wor - de. Und wär sim Gwüs-se treu blibt, het ke Brot Und isch me schä-big gnue, denn git's en Or - de

5

Und duu-rend muesch go bit - ti - bät - ti ma - che Und ü - ber - all si Pfyf - fen a der Macht Und

7

Star-chi ghö-re plötz-lech zu de Schwa - che Und glo-ge wird der-zue, dass 's'tätscht und kracht

A

Und was du guet findsch, isch uf ei-nisch schlächt Und al-les zun-der-ob-si uf der

This system contains measures 1 through 10. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment with treble and bass staves. The piano part includes chords and a bass line with a slur across measures 1-5 and 6-10.

11

Wält Und hesch e lä-tze Na-me, hesch ke Rächt Und das, wo wü-ck-lech zellt, isch nu-me s Gält.

This system contains measures 11 and 12. The piano accompaniment features a long slur over the bass line and chords in the treble staff.

13

Das macht mi müed, i giengt am lieb-ste hei

This system contains measures 13 and 14. The piano accompaniment continues with chords and a bass line.

15

Nur, wär i tot, denn wär mi Schatz e-lei.

This system contains measures 15 and 16. The piano accompaniment concludes with a final chord and a bass line ending on a whole note.



# IV. d Zit

(Text: Heinrich Heine, Übersetzung: Franz Hohler)

*Ben ritmato*

ff staccato

secco

The piano introduction consists of two staves. The right hand plays a series of chords and eighth notes in a 4/4 time signature, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. The music is marked *ff staccato* and *secco*.

4

Wie lang - sam chrüüsch du vor di här Zit, du gruu si - ge, chläb ri - ge

*p* *ff* *mp*

Measures 4-6 show the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a melodic line with some triplets. The piano accompaniment continues with chords and eighth notes. Dynamics include *p*, *ff*, and *mp*.

7

Schnägg! Und i cha gar ke Wank me tue und ho - cken uf em gly - che Fläck.

*ff* *mp* *ff* *mp*

Measures 7-9 continue the vocal and piano accompaniment. The piano accompaniment features a mix of chords and eighth notes. Dynamics include *ff* and *mp*.

A

10

I my - ni dunk - li Zäl - le chunnt ke Sun - ne - strahl, ke Hoff - nigs - schim - mer.

*pp* *mp staccato* *pp* *mp* *pp*

*con Ped.*

Measures 10-12 conclude the piece. The vocal line has a melodic line with a triplet. The piano accompaniment features chords and eighth notes. Dynamics include *pp*, *mp staccato*, and *con Ped.*

Chum i no wäg, denn nur is Grab us mym fa - ta - le Zim - mer.

**B** *poco mosso*

Bin i ächt tot und mer-kes nit? Si's nur paar Gspän - ster - gstal - te wo dur mis

*una corda*  
*molto <math>\text{♩}</math>*

Hir - ni du - re znacht e letsch - ten Um - zug hal - te? Si

**C**

ri - ten uf em Schnägg der - här und trin - ke Bluet us Hüm - pe si

sin - ge faltsch und la - che lutt und schwän - ke schwar - zi Lüm - pe.

**D** ♩. = ♩ *Tempo I*

Am Mor - ge bin i glych no do i

*ff staccato* *mp* *ff*

*tre corde secco*

mer - kes a mym schwä-re Schnuuf und my - ni chal-ti Dich-ter-hand schribts

*mp* *ff* *mp* *ff*

— we-nigs-tens no uf.

*mp* *pp* *mp*

# V. De Schüblig

(Text: Ruedi Elefant)

*Munter*

Wo isch de Aa - fang vom Aa - fang? Und

*mf* *leise* *leggiero*

5  
wo häts Änd es Änd? lich wett mi nöi-med he - be und ha nüüt i de Händ. lich

9  
wett mi nöi-med he - be und ha nüüt i de Händ. Wie wird de Aa - fang fer - tig? Und

13  
wie fangts Än - di aa? lich wüss-ti gärn, wo lau-fe, und weiss nöd, wo-n - istaa. lich

Detailed description: This is a musical score for a piece titled 'V. De Schüblig' by Ruedi Elefant. The score is written in G major (one sharp) and 2/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The tempo is marked 'Munter'. The piano part begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic and includes markings for 'leise' (soft) and 'leggiero' (light). The score is divided into four systems, with measure numbers 5, 9, and 13 indicated at the start of each system. The lyrics are in German and describe a search for the start of a 'Aa-fang' (likely a bird's nest or a similar object).

17

A

wüss-ti gärn, wo lau-fe, und weiss nöd wo-n-istaa. Isch das, was zellt, zmittst i-ne? Isch

*leggiero*

21

deet e groo-sses Loch? lich wett mi gärn ver-gäs-se und hin-der-sinn mi doch. lich

25

wett mi gärn ver-gäs-se und hin-der-sinn mi doch. Wänns aa-fangt, fangts aa hö-re. Wänns

29

hört, gaats rich-tig loos. De E-li-fant isch mun-zig und d'Mug-ge rii-sig grooss. De

33

B

E - li - fant isch mun - zig und d'Mug - ge rii - sig grooss. En Schüb - lig hät zwee Zi - pfel. Wer

*leggiero*

37

wott, nimmt Sänf de - zue. Me isst was uf de Tisch chunnt und git bim Chöi - e

42

Rue.

Wem ein Geliebtes stirbt, dem ist es wie ein Traum,  
 Die ersten Tage kommt er zu sich selber kaum.  
 Wie er's ertragen soll, kann er sich selbst nicht fragen;  
 Und wenn er sich besinnt, so hat er's schon ertragen.

Friedrich Rückert